

Estrich EB 42

Produkt	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie Estrich nach DIN EN 13813 und DIN 18560 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.	
Anwendung	Zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchung (Verbundestriche, Schwimmende Estriche und Heizestriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C 30) z.B. Garagen- und Kellerfußböden und zum Verlegen von mineralischen Bodenbelägen im Dickbett geeignet. Verlegen von Gefälle- und Ausgleichsestrichen, Restarbeiten und Reparatur von Kleinbetonflächen. Innen, außen und im Nassbereich einsetzbar.	
Bestandteile	Zement, Sand sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
Eigenschaften	Mineralischer Estrichmörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest. Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.	
Technische Daten	Festigkeitsklasse:	CT - C 35 - F6 (EN 13813)
	Brandverhalten:	Klasse A1 (EN 13501-1)
	Körnung:	0 – 4 mm
	Druckfestigkeit:	≥ 35,0 N/mm ²
	Biegezugfestigkeit:	≥ 6,0 N/mm ²
	Wärmeleitfähigkeit λ _R :	1,4 W/(mK)
	Wasserbedarf:	ca. 4,0 l/Sack
	Materialverbrauch pro m ² :	ca. 2,0 kg/m ² /mm Auftragsdicke
	Ergiebigkeit:	ca. 18 l/Sack = 510 l/t
	Mindestauftragsdicken:	
	- Verbundestriche:	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)
	- unbeheizte schwim. Estriche:	≥ 45 mm ¹⁾
	- Heizestriche:	≥ 45 mm + d ²⁾
	- Estriche auf Trennschicht:	35 mm
	TVOC 3d:	< 300 µg/m ³
	Formaldehyd 3d:	< 24 µg/m ³
	¹⁾ bei Verkehrslast bis 1,5 kN/m ² und Dämmstoffdicke über 30 mm	
	²⁾ abhängig von der Bauart, d = Dicke des Heizelementes	
Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg, (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)	
Lagerung	Möglichst in geschlossenen Gebinden, trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten	
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Gefahrensymbol:	Xi
	R-Sätze:	R 37/38: Reizend R 41: Reizt die Atemwege und die Haut Gefahr ernster Augenschäden
	S-Sätze:	S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S 22: Staub nicht einatmen S 24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren S 37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen S 46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
	Chromatarm nach TRGS 613	

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frostfrei, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Bei Verbundestrich muss eine sorgfältige Untergrundvorbereitung durch Reinigen erfolgen. Mörtelreste und loser Beton müssen, z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen, entfernt und mit geeigneter Haftbrücke vorbehandelt werden. Einbau Estrich auf Haftbrücke muss frisch in frisch erfolgen. Wird der Untergrund vorgeässt, dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

Verarbeitung

Estrich EB 42 im Durchlaufmischer, Freifallmischer, Estrichpumpe mit Druckluftförderung oder Rührwerk durchmischen und von Hand mit geeignetem Werkzeug bzw. mit geeigneten Förder- und Mischpumpen verarbeiten. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockengemische durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam ganze Gebinde anzumischen.

Estricharbeiten

Den steif (F1) bis leicht plastisch (F2) angemischten Estrich EB 42 auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben kann begonnen werden, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist. Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und ggf. mit geeigneter Haftbrücke vorbehandeln. Schein- und Dehnfugen sind wie üblich auszuführen.

Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität. Zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und führt zu Risschäden. Estrich EB 42 muss innerhalb 1 Stunde nach Wasserzugabe verarbeitet sein.

Fußbodenheizung

Bei Einsatz als Heizestrich auf Fußbodenheizungen kann bereits 21 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Die Aufheizung erfolgt in Anlehnung an die Dokumentation FBH-D3 (Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen, Stand: Februar 2005). Dabei ist 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i.d.R. bis 45 °C) zu halten. Danach Heizung abschalten. Über das erstmalige Aufheizen muss ein Aufheizprotokoll geführt werden. Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen. Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C. Der Randdämmstreifen ist beim Estrich auf Fußbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

Verlegereife

Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden.

Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen $\leq 2,0$ CM-%
- beheizten Estrichen $\leq 1,8$ CM-%

Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa ≥ 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ≤ 65 %.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Frische Beton- und Estrichflächen nach der Erhärtung feucht halten und mind. 3 Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten. Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Baugrund, ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche oder die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von 3 Tagen begangen und nicht vor Ablauf von 7 Tagen höher belastet werden. Bei der Verlegung von Plattenbelägen im Dickbettverfahren muss die Auftragsdicke 25 mm betragen.

Die Prüfung der TVOC- und Formaldehyd-Emission erfolgt durch das eco-Institut.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13813, DIN 18560, DIN 1045, DIN 4725-T4, DIN 18332, DIN 18333, DIN 18353 (VOB, Teil C), BEB Merkblätter "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Stand Februar 2002", „Untergründe für Industrieestriche, Anforderungen, Prüfungen und Vorbehandlung, Stand Mai 1994“ sowie Vorschriften und Handwerksregeln beachten.



Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.